



Heinz Fischer & Sohn
Groß- und Einzelhandel
Containerdienst Umweltschutz
Metallhandel

Entsorgung
ENTSORGUNG
im Gartenbau
IM GARTENBAU

Einleitendes

Durch die rasante Entwicklung im Gartenbau und die doch erheblichen Mengen die angebaut, gepflanzt und gezüchtet werden, steht der Gartenbau unweigerlich vor einem Problem.

Abfall !!!

In allen Variationen und was noch schlimmer ist, weil unvermeidbar, in teils großen Mengen.

Darunter nicht nur die bekannten Abfälle wie Kunststoffe in diversen Fraktionen, Pappe und Papier und andere Materialien sondern auch immer mehr...



***Topf-Pflanzen inkl. Topf & mit Kunststoffen
versetze Erden und Komposte!***

Die Lösung ist da – ohne Austopfen oder vorsortieren!

Die Firma Heinz Fischer & Sohn hat als einziger Anbieter in der Region ein effektives Verfahren entwickelt, diese Topfpflanzen mit Topf zu verarbeiten.

So muss diese Mischfraktion nicht länger mit hohen Kosten beseitigt werden, oder durch kostenintensives austopfen für die Kompostanlage vorbereitet werden.

Durch dieses Verfahren kann das zurück gewonnene Substrat bei Bedarf wieder in den Gartenbaulichen Kreislauf eingefügt werden, und schont die Ressourcen bei Transport sowie den Torfabbau in unserer Natur.

Selbst wenn nur ein kleiner Teil in den Kreislauf zurück fließt, ist das schon ein Schritt in die richtige Richtung.



Heinz Fischer & Sohn | Velderdyck 21 | 47624 Kevelaer
Tel.: 02832-78597 | Fax: 02832-973675 | D2: 0172-2654198
juergen.fischer@hf-gbr.de | www.hf-sohn.com | Inh. Jürgen Fischer

Gartenbaubetriebe und Ihre Abfälle

In allen Gartenbaubetrieben treten eine Menge unterschiedlichster Abfälle auf, die alle einer Entsorgung/Verwertung zugeführt werden sollen. Teilweise können die Abfälle verwertet werden, teilweise ist die Entsorgung gerade im Gartenbau-Bereich aber auch problematisch.

Direkt verwertbare Abfälle

- ✓ Papier und Pappe
- ✓ Mischkunststoffe und Folien
- ✓ Hartkunststoffe, z.B. Trays (Wasserpaletten), Kunststoff-Töpfe und Schlauchleitungen aus PP-Kunststoff.

- ✓ **Die Abfälle sind direkt marktfähig**
- ✓ **Das Recycling ist ohne weiteren Aufwand durchführbar.**
- ✓ **Je nach Rohstoffpreis kann der Abfall bares Geld bringen!**

Indirekt verwertbare Abfälle

- ✓ Pflanzen mit Töpfen (Ausschussware)
- ✓ Komplette Pflanzschalen (Kulturpaletten, Steckbretter) mit Inhalt
- ✓ Kompostabfälle mit Styropor oder Kunststoff

- ✓ **Die Abfälle sind nicht marktfähig**
- ✓ **Die Trennung ist sehr aufwendig und erfordert zusätzlichen Aufwand**
- ✓ **Die Entsorgung ist kostenintensiv, obwohl direkt verwertbare Abfälle enthalten sind!**

Das Problem liegt auf der Hand: Hohe Kosten!

Die Kosten für indirekt verwertbare Abfälle sind das ausschlaggebende Argument. Um die Töpfe von der Pflanze zu trennen ist zusätzlicher Aufwand notwendig, um überhaupt eine Entsorgung stattfinden zu lassen. Und das durchwurzeln der Pflanze durch den Topf macht die Angelegenheit nicht einfacher.

Hat man dann endlich die Pflanzen von den Töpfen getrennt, ist es nicht unüblich das, Regen einem einen Strich durch die Rechnung macht und durch Wassereintrag das Gewicht des Kompostmaterials erhöht, und man dadurch mit höheren Kosten belastet wird. Eine genauere Analyse zu den Kosten ist auf unserer Internetseite unter [→www.hf-sohn.de](http://www.hf-sohn.de) nachzulesen.

Die Entsorgung indirekt verwertbarer Mischabfälle ist kostenintensiv und lästig!



Heinz Fischer & Sohn | Velderdyck 21 | 47624 Kevelaer
Tel.: 02832-78597 | Fax: 02832-973675 | D2: 0172-2654198
juergen.fischer@hf-gbr.de | www.hf-sohn.com | Inh. Jürgen Fischer

*Die Lösung folgt sogleich-
Kosten und Aufwand werden minimiert!*



Unsortierter Gartenbau-Abfall

Wir übernehmen die Topfpflanzen ohne Trennung als komplette Charge.

Topfpflanzen werden durch ein spezielles Verfahren vom Topf getrennt. Die Entwicklung und Erprobung dieser Prozessabfolge wird seit ca. 1,5 Jahr erfolgreich angewandt.



Fertige REKO-Erde



Getrennte Kunststoffe

Wir übernehmen die Topfpflanzen ohne Trennung als komplette Charge. Dies können Pflanzen sein die nicht mehr vermarktungsfähig sind, Beschädigte oder kranke Pflanzen. Auch durch Unwetter oder andere Schäden verdorbene Pflanzen oder Stauden.

Nach der Abtrennung der Kunststoffe wird durch den nachgeschalteten Rotteprozess der Gartenbauabfälle eine Kerntemperatur von ca.65 Grad erreicht was für eine gute Hygienisierung des Substrates von Vorteil ist.

Danach wird das Material gesiebt und kann wiederverwendet werden. Eine Analyse des vollwertig neu einsetzbaren Substrates liegt im Anhang bei.

*Die vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten im Gartenbau
und auch im Landschaftsbau lassen eine signifikante Kosten-
einsparung für die Entsorgung erwarten.*



Heinz Fischer & Sohn | Velderdyck 21 | 47624 Kevelaer
Tel.: 02832-78597 | Fax: 02832-973675 | D2: 0172-2654198
juergen.fischer@hf-gbr.de | www.hf-sohn.com | Inh. Jürgen Fischer

Kostenfallen reduziert !

Um unser Angebot noch attraktiver zu gestalten, haben wir folgende Fallen für Sie entschärft:

1. Die erste Falle lauert beim Gewicht der Topfpflanzen. Je nach Substratzusammensetzung schwankt das spezifische Gewicht. Auch die Pflanze selber trägt dazu bei.
2. Die zweite Falle ist der zusätzliche Feuchtigkeitseintrag durch Regen, oder Beregnung. Durch das sehr beliebte anlegen von eigenen Komposthaufen ist durch Regen oder Schneefall eine Gewichtserhöhung nicht zu vermeiden.
3. Auch wird durch diesen Haufen einer Vermehrung von Schädlingen Tür und Tor eröffnet. Wozu dient dieser Kompost-Haufen?
Er kann ja nichts anderes sein als ein Lagerort, von dem dann das Gemisch in einen Container verladen werden muss. Also hat man das Material 2-mal bewegt. Beim verbringen auf diesen Haufen und beim Verladen.

In Zeiten der steigenden Lohnkosten ist eine selbst Kompostierung nicht wirklich nach zu vollziehen. Das Gartenbaumagazin hat dazu einen sehr informativen Artikel über Hygiene im Gartenbau veröffentlicht. Dieser ist auf unserer Internetseite →www.hf-sohn.de bei Interesse nachzulesen.

Um den Gartenbaubetrieben eine gute Kalkulationsbasis zu bieten, haben wir uns für eine Abrechnung auf Kubikmeter-Basis entschieden.

Durch diese Möglichkeit hat jeder Gartenbaubetrieb eine feste Kalkulationsgrundlage, die ihm eine genaue Kostenermittlung erlaubt. Und das ohne die oben genannten Kostenfallen.

Information über die Preisgestaltung können im Rahmen eines Informationsgespräches mitgeteilt werden.

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie eine Kopie des Prüfberichts der Landwirtschaftskammer NRW in Münster, die unser Substrat analysiert hat.



Heinz Fischer & Sohn | Velderdyck 21 | 47624 Kevelaer
Tel.: 02832-78597 | Fax: 02832-973675 | D2: 0172-2654198
juergen.fischer@hf-gbr.de | www.hf-sohn.com | Inh. Jürgen Fischer